

Aktien: Fahrwasser droht zunehmend unruhiger zu werden



- DAX-Risiken werden neu gewichtet – Vielschichtige Belastungsfaktoren
- Weitere Entwicklung rund um den chinesischen Immobilienriesen Evergrande von Bedeutung
- Lieferkettenproblematik besteht weiterhin
- Steigende Energiepreise drohen Bremsspuren am Aktienmarkt zu hinterlassen
- Quartalsberichtssaison im Fokus – Wachstumstempo dürfte abnehmen
- Marktstimmung vor weiterer Eintrübung

cs/ Lange Zeit blendeten die Aktienmärkte die bestehenden Belastungsfaktoren aus. Erst nachdem der chinesische Immobilienriese Evergrande in Schieflage geriet, setzte allmählich eine Neubewertung der Risiken ein. Unter anderen die immer deutlicher zu Tage tretende Lieferkettenproblematik, steigende Bondrenditen, die Sorgen vor einer Konjunkturabkühlung und Inflationsängste beschleunigten diesen Prozess.



Mehr und mehr rücken vor allen die deutlich steigenden Energiepreise in den Fokus und drohen zu einer Belastungsprobe für Aktien zu werden. Der Rohölpreis der Sorte WTI kletterte auf Jahressicht um 52 % und markierte jüngst das höchste Niveau seit 2014, der Erdgas-Future erreichte kürzlich ein 12-Jahreshoch. Grundsätzlich muss damit gerechnet werden, dass die Volatilität in den genannten Segmenten sehr hoch bleiben wird. Risiken für die konjunkturelle Entwicklung resultieren aus zwei Faktoren. Zum einen treffen steigende Energiepreise die privaten Haushalte über eine Reduzierung der Realeinkommen.

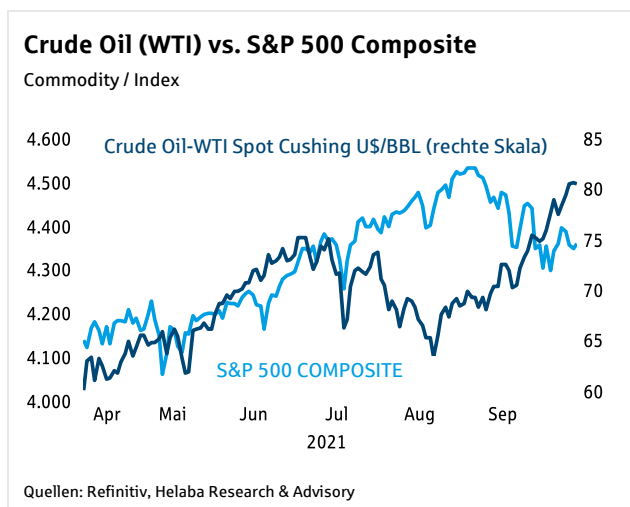
braucht die Chemieindustrie sehr viel Öl. Damit drohen den Konjunkturaussichten und der Marktstimmung eine Eintrübung. Angesichts der bereits erwähnten Belastungsfaktoren und dem damit einhergehenden Kostendruck stellen die Margenentwicklung und die Ertragsaussichten einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor in den kommenden Quartalen dar.

Zum anderen sind die Unternehmen mit höheren Produktionskosten konfrontiert, beispielsweise ver-

Indexpunkte	aktuell*	Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22
DAX	15.249	14.500	15.000	15.300	15.700
Euro Stoxx 50	4.083	3.900	4.000	4.050	4.150
S&P 500	4.364	4.000	4.100	4.200	4.300

* 13.10.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Zunächst gilt es der an Fahrt aufnehmenden Q3-Berichtssaison Aufmerksamkeit zu schenken. Laut Consensus-Schätzungen wurden die Gewinne der im S&P 500 gelisteten Unternehmen um 26 % gesteigert. Die Einnahmen dürften sich um 13,5 % verbessert haben. Für die STOXX 600-Unternehmen wird mit einem Gewinnwachstum von 45,6 % und einer Steigerung der Erlöse in Q3 gg. VJ in Höhe von 12 % gerechnet. Neben dem Zahlenwerk wird es auch spannend zu sehen sein, wie die Firmenchefs ihr zukünftiges Geschäftsumfeld beurteilen.

Mit unserer Prognose, dass die Korrektur des DAX noch nicht abgeschlossen ist, fühlen wir uns im aktuellen Umfeld wohl.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>

Wir sind für Sie da:

Themengebiete	Autoren/-innen	Durchwahl 069/9132-
Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory	Dr. Gertrud R. Traud (gt)	20 24
Rentenstrategie	Ulf Krauss (uk)	47 28
Aktienstrategie	Christian Schmidt (cs)	23 88
Devisenstrategie, Großbritannien	Christian Apelt (ca), CFA	47 26
Gold	Claudia Windt (cw)	25 00
Immobilien	Dr. Stefan Mitropoulos (smi)	46 19
Rohöl	Ralf Umlauf (ru)	11 19
Pfandbriefe, Covered Bonds	Sabrina Miehs (sam), CESGA	48 90
Unternehmensanleihen	Ulrich Kirschner (uki), CFA	28 39
Bankanleihen	Dr. Susanne Knips (sk)	32 11
Deutschland, Eurozone, Branchen	Dr. Stefan Mütze (smü)	38 50
USA, China	Patrick Franke (pf)	47 38

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Dr. Stefan Mütze, Barbara Bahadori

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud

Chefvolkswirtin/

Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58

60311 Frankfurt am Main

Tel. 0 69/91 32-20 24

Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.